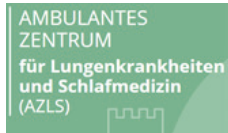


ALLES AUF EINEN BLICK

Veranstigungsübersicht

Wer: Interessierte, Patient:innen und Betroffene
Wo: MUL – CT | Hörsaal Haus 33
Zugang über die Welzower Straße
Wann: 20. März 2025 | 17:00 - 19:00 Uhr

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!



SELBSTHILFE
KONTAKTSTELLE
ELBE-ELSTER



SEKIZ
Dein Selbsthilfebüro



Medizinische Universität
Lausitz – Carl Thiem



SCHNARCHEN UND SCHLAFAPNOE

20.03.2025 | MUL – CT



Medizinische Universität
Lausitz – Carl Thiem

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Vorwort

Über die Hälfte der Menschen über 60 Jahren schnar-chen. Leidtragende sind in aller Regel die Bettpart-ner:innen, wohingegen der Schnarchende selbst wenig bis keine Beschwerden hat. Schnarchen kann aber auch mit einer obstruktiven Schlafapnoe auftreten. Hierbei wird der Schläfer durch einen Kollaps des Schlundes daran gehindert während des Schlafes zu atmen. Diese nächtlichen „Atemaussetzer“ führen zu einem Sauerstoffmangel während des Schlafes, was langfristig negative Auswirkungen auf den Körper hat und Folgeerkrankungen hervorrufen kann. 15 bis 20 Millionen Menschen in Deutschland haben eine leicht-gradige Schlafapnoe. Ca. 5 Millionen Frauen und Männer sind von einer behandlungsbedürftigen schwereren obstruktiven Schlafapnoe-Erkrankung betroffen. Im Rahmen der Veranstaltung soll auf die Entstehung von Schnarchen und nächtlichen „Atemaussetzern“ eingegangen werden. Es werden Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie anschaulich erklärt. Referen-ten aus unterschiedlichen medizinischen Fachberei-chen werden ihre Sichtweise auf die Erkrankung und fachspezifische Diagnostik- und Therapiemethoden erläutern.

Ziel der Veranstaltung ist es, das Bewusstsein für die Erkrankung zu wecken, Patienten, Betroffene und Inte-ressierte zusammenzubringen und eine Wiedergrün-dung einer Selbsthilfegruppe Schlafapnoe Lausitz zu unterstützen. Eine Selbsthilfegruppe ist von unschätz-barem Wert, um die Interessen von Schlafapnoe-Er-krankten in der Region zu vertreten, sich gegenseitig bei der Krankheitsbewältigung zu unterstützen und kleineren wie größeren Probleme aus dem Weg zu räumen. Sehr häufig entwickeln sich Freundschaften, die über die Erkrankung hinaus Bestand haben.

Prof. Dr. med. Michael Herzog

SCHNARCHEN UND SCHLAFAPNOE

Geplantes Programm

Schlafapnoe: Vom Exoten-Status zur Volks-krankheit. Screening und Stufendiagnostik 2025

Dr. Frank Käßner (AZLS, Cottbus)

Entstehung von Schnarchen und obstruktiver Schlafapnoe

Frau Luisa Röse (MUL – CT, Cottbus)

PAP-Therapie

Frau Iwona Cwiek (AZLS, Cottbus)

Unterkieferprotrusionsschienen

Frau Iwona Cwiek (AZLS, Cottbus)

Operative Verfahren

Dr. Daniel Grafmans (MUL – CT, Cottbus)

Bedeutung der Selbsthilfegruppen

Sven Baumann (Verein zur Selbsthilfe Schlafapnoe/ Schlafstörungen e.V. Sachsen)

Aufruf zur Neugründung der Selbsthilfegruppe Cottbus

Wolfgang Krüger (Selbsthilfegruppe Schlafapnoe Lausitz e.V.)

Diskussion und Fragen alle Teilnehmer

Moderation:

Prof. Dr. Michael Herzog (MUL – CT, Cottbus)